



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

**Chancen
eröffnen**

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojektenagentur für gestaltung und präsentation (dieses Foto wurden der Foto-DVD „Blickwinkel“ entnommen).
Gestaltung: Richard Graf, Design: Saefelder Str. 5 - 80182 Augsburg

Projekt

Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit

Jugendsozialarbeit in Bayern und Vorstellung des Projekts

- Hintergründe
- Ziele
- Projektschwerpunkte
- Methodische Aspekte
- Organisatorischer Rahmen

Was ist Jugendsozialarbeit ?

Bestandteil des SGB VIII:

- > Jugendarbeit (§§ 11,12)
- > **Jugendsozialarbeit**
- > Jugendschutz (§14)
- > Elternbildung (§16)
- > Kindertagesbetreuung (§§22 ff.)
- > Hilfen zur Erziehung (§§27 ff.)



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Chancen
eröffnen

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Chancen
eröffnen

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojekten agnitar für gestaltung und präsentation (dieses Foto wurden der Foto-DVD „Blickwinkel“ entnommen).
Gestaltung: Ritzhauer Grafik-Design, Saalekloster Str. 5, 66183 Augsburg

Zielgruppe von Jugendsozialarbeit

- nach § 13 SGB VIII:
„ junge Menschen, die zum
Ausgleich **sozialer
Benachteiligungen**
oder
**individueller
Beeinträchtigungen**
in erhöhtem Maß auf
Unterstützung angewiesen sind“



**LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN**

Chancen eröffnen

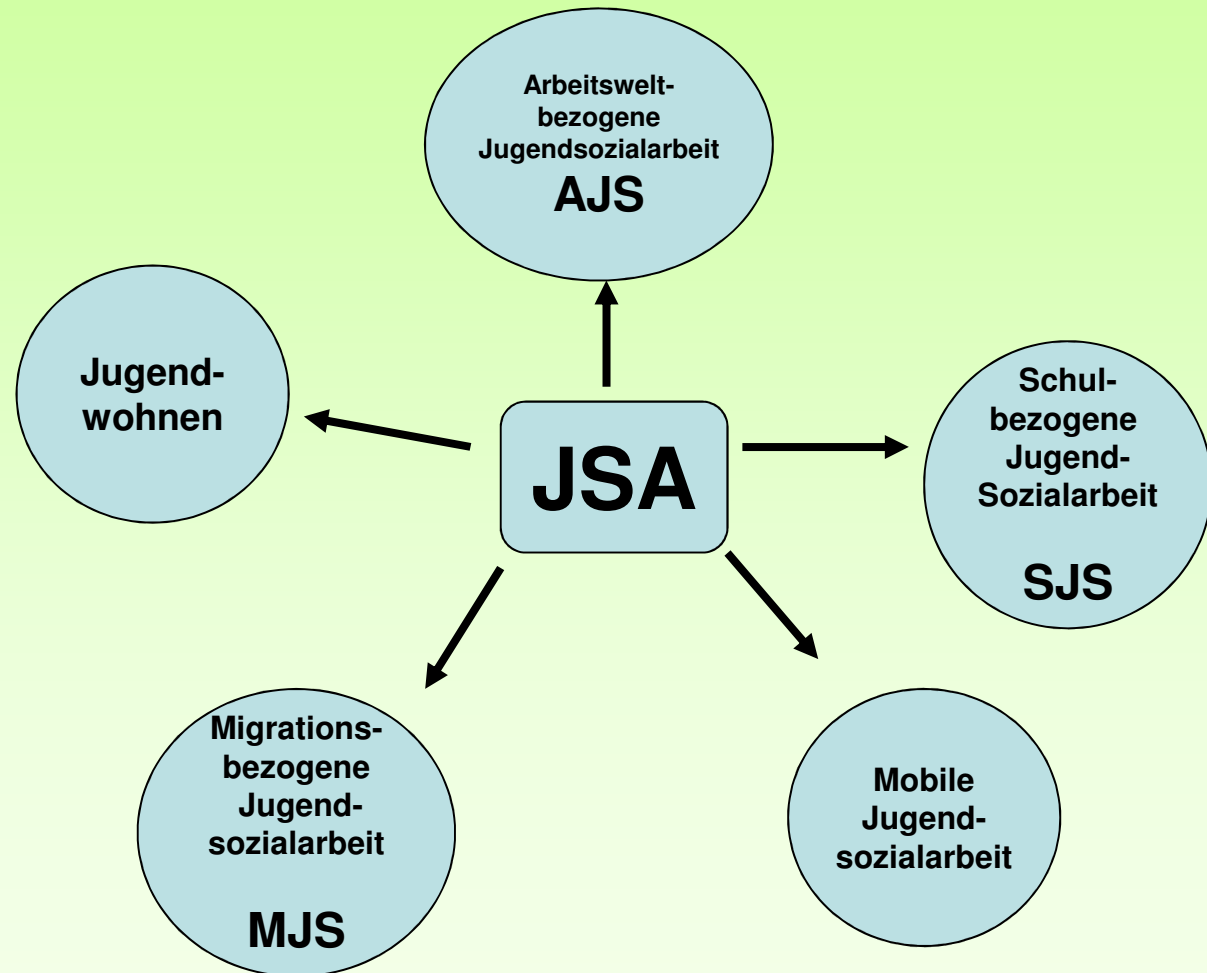
Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojektleiterin agneta für gestaltung und präsentation (diese fotos wurden der foto-dvd „blickwinkel“ entnommen).
gestaltung: rüdiger erath, design: saskia st. 5 - 60162 angulung

<p>“Normales” soziales Umfeld</p> <p>Stichworte:</p>	<p>Soziale Benachteiligung</p> <p>Stichworte:</p>	<p>Individuelle Beeinträchtigung</p> <p>Stichworte:</p>	<p>Verstärkte Entwicklungs- behinderung der Person</p> <p>Stichworte:</p>
<ul style="list-style-type: none"> •Vorhandene allgemein übliche Ressourcen •Förderndes Umfeld •Rückzugsmöglichkeiten in der Wohnung gegeben •Durchschnittliche Sprachförderung •Vermittlung sozialer Orientierung und Werte Erzieherische Grundlinie erkennbar • etc. ... 	<ul style="list-style-type: none"> •Armut der Familie •Beengte Wohnverhältnisse •Ressourcenmangel •Eingeschränkte familiäre Unterstützungsstruktur •Mangelnde Sprachförderung •Unvollständige Familie •Wertvermittlung und soziale Orientierung mangelhaft •Fehlende erzieherische Grundlinie 	<ul style="list-style-type: none"> Dyskalkulie/ Legasthenie •Leichte Formen der Lernbehinderung •Schwerhörigkeit/ einseitiger Hörverlust •Körperliche Einschränkungen •Beeinträchtigende Erkrankungen • etc. ... 	<ul style="list-style-type: none"> Behinderungen, die spezielle Maßnahmen nach sich ziehen •Verhaltensstörungen mit langfristiger therapeutischer Begleitungsnotwendigkeit •Wohl des Kindes wegen erzieherischer Defizite stark gefährdet • etc.

Arbeitsfelder der Jugendsozialarbeit



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Chancen
eröffnen

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Chancen
eröffnen

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Umfang der Arbeitsfelder in Bayern

- **AJS**
(ca. 80 – 100 Einr.; Beispiel EJSA: 27
Einrichtungen, 1250 Jugendliche, 400 MA)
- **JaS**
(ca. 460 Stellen an
ca. 650 Schulen)
- **Jugendwohnen**
(ca. 50 Jugendwohnheime)
- **JMD** (an 44 Orten in Bayern)



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

**Chancen
eröffnen**

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojekten agnitar für gestaltung und präsentation (dieses Foto wurde der Foto-DVD „Blickwinkel“ entnommen).
Gestaltung: Rüdiger Graf, Design: Savelkoff Str. 5 - 80183 Augsburg

Ausgangslage für das Projekt „Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit“

Die Zielgruppe der Jugendsozialarbeit (sozial benachteiligt, erhöhter sozial-pädagogischer Förderbedarf – vgl. § 13 SGB VIII), und dabei insbesondere junge Menschen mit Migrationshintergrund, werden von den bisherigen Programmen der Umweltbildung / BNE nur unzureichend angesprochen.

Projektkonstruktion



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

**Chancen
eröffnen**

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Methodische
Umsetzung

Einzelprojekte von
Einr. der JSA
(ab Herbst 2011)

Kooperations-
inhalt

Gesamtprojekt:
**„Umweltbildung in der
Jugendsozialarbeit“**
(06/2011 – 11/2012)

Kooperations-
grundlage

Kooperations-
vereinbarung
(10/2010)



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

**Chancen
eröffnen**

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

In der zwischen StMUG und LAG JSA geschlossenen **Kooperationsvereinbarung** finden sich die **Ziele:**

- **Zugänge und Angebotsformen** für die Zielgruppe der JSA zum Feld der BNE erschließen.
- **Einrichtungen und MitarbeiterInnen der Jugendsozialarbeit** für das Thema sensibilisieren und qualifizieren.
- **BNE langfristig** als Thema und Angebot in der Jugendsozialarbeit verankern.
- **Kooperations- und Netzwerkpartner der Umweltbildung** langfristig für die Jugendsozialarbeit erschließen.



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Chancen
eröffnen

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: Projektleiterin agneta für gestaltung und präsentation (dieses Foto wurden der Foto-DVD „Blickwinkel“ entnommen).
Gestaltung: Rüdiger Kraft, Design: Savelkoff Str. 5 - 80182 Augsburg

Projektziele sind:

- Lern- und Erkenntnisprozesse bei den jungen Menschen in Gang zu setzen;
- BNE, oder ein vertieftes Verständnis von BNE, als wichtiges Element der Bildungsarbeit in den Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit langfristig zu verankern;
- Tragfähige Kooperationsbeziehungen zwischen Jugendsozialarbeit und Umweltbildung zu initiieren.



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Chancen
eröffnen

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojekten agnitar für gestaltung und präsentation (diese fotos wurden der foto-DVD „Blickpunkt“ entnommen).
Gestaltung: Rüdiger Kraft, Design: Savelkoff Str. 5 - 80182 Augsburg

Methodische Aspekte:

- Für die gewählten Methoden und Arbeitsformen ist dabei zentral, dass sie sich in erster Linie **an den Bedarfen und der Ausgangslage der jungen Menschen orientieren** müssen.
- Das Projekt soll einen breiten Erfahrungsschatz erschließen, **wie BNE im Blick auf die Zielgruppe der Jugendsozialarbeit vermittelt werden kann.**
- Diese **Erfahrungen** sollen nach dem Ende des Projekts **allen Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und der Umweltbildung** zur Verfügung gestellt werden.



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

**Chancen
eröffnen**

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojektenagentur für gestaltung und präsentation (dieses Foto wurden der Foto-DVD „Blickwinkel“ entnommen).
Gestaltung: Rüdiger Kraft, Design: Savelkoff Str. 5 - 80182 Augsburg

Gesamtkonstruktion soll so angelegt sein, dass **möglichst langfristig wirksame Impulse** für die Arbeitsfelder der Jugendsozialarbeit entstehen (nicht nur kurzfristig entstehende Vorzeigeprojekte).

Die Bereiche der

- Arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (AJS)
- Migrationsbezogenen Jugendsozialarbeit (MJS)
- Schulbezogenen Jugendsozialarbeit (SJS)

stehen dabei besonders im Fokus.



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Chancen
eröffnen

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojekteure agneta für gestaltung und präsentation (dieses Foto wurden der Foto-DVD „Blickwinkel“ entnommen).
Gestaltung: Rüdiger Graf, Design: Savelkoff Str. 5 - 80182 Augsburg

- Ausgehend von der Zielgruppe der Jugendsozialarbeit sollen in den Einzelprojekten **stark partizipative und handlungsorientierte Elemente** dominieren.
Sowohl BNE als auch die ganzheitliche Bildung der Jugendhilfe sind nur mit einem solchen Ansatz dauerhaft zu vermitteln.
- Das Gesamtprojekt soll durch **Einzelprojekte vor Ort**, die beim Träger des Gesamtprojektes (LAG JSA) zu beantragen sind, umgesetzt werden.



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Chancen
eröffnen

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojektenagentur für gestaltung und präsentation (dieses Foto wurden der Foto-DVD „Blickwinkel“ entnommen).
Gestaltung: Rüdiger Graf, Design: Saefelder Str. 5 - 80183 Augsburg

Für die **Entwicklung der Einzelprojekte** sind folgende Fragestellungen zentral:

- Eignung des Projektes um die **Motivation** der Jugendlichen zu fördern
- Sinn / Nutzen für die Einrichtung
- Unterstützung des Ziels der **Persönlichkeitsentwicklung**
- Unterstützung des Ziels der **Integration**
- **Behandlung zentraler, alltagsweltbezogener Fragestellungen der nachhaltigen Entwicklung** (ökologische Belange unter Berücksichtigung ökonomischer und sozial-gesellschaftlicher Aspekte)
- aus Sicht des StMUG besonders reizvoll
- aus Sicht der LAG JSA / Jugendhilfe besonders reizvoll
- Berücksichtigung des Grundprinzips **Partizipation**
- Aussicht auf nachhaltige **Impulse für das gesamte Arbeitsfeld der Jugendsozialarbeit**



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Chancen
eröffnen

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojektenagentur für gestaltung und präsentation (dieses Foto wurden der Foto-DVD „Blickpunkt“ entnommen).
Gestaltung: Rüdiger Graf, Design: Savelkoff Str. 5 - 80182 Augsburg

Projektschwerpunkt 1:

- Anbahnung langfristiger Kooperationsbeziehungen zu Umweltakteuren vor Ort durch unterschiedliche Einzelprojekte

Projektschwerpunkt 2:

- Jugendliche erhalten Freiraum zur weitgehend eigenständigen Planung einer Projektidee mit Umweltbezug



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

**Chancen
eröffnen**

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Geplanter organisatorischer und finanzieller Rahmen

- Für beide Projektschwerpunkte stehen insgesamt 100.000,- zur Verfügung.
- Evaluation ist geplant
- Projektauswahl durch Beirat
(je ein/e VertreterIn des StMUG, des StMAS und der LAG JSA, plus 2 – 4 geeignete Personen)
- Projektbegleitung und Sicherstellung der Verwaltungsvollzüge durch Personal und Verwaltung der LAG JSA bei der EJSA
- Projektzeitraum: 1.06.2011 bis 30.11.2012



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Chancen
eröffnen

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

- Nähere Infos unter:
www.lagjsa-bayern.de

Ab Anfang Mai:

- soll **Infolyer** zur Verfügung stehen
- Zuständig in der LAGJSA-
Geschäftsstelle: **Burkhardt Wagner**



**Chancen
eröffnen**

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojektevenagentur für gestaltung und präsentation (dieses Foto wurden der Foto-DVD „Blickwinkel“ entnommen).
Gestaltung: Rüdiger Graf, Design: Saefelder Str. 5 - 80182 Augsburg

Projektschwerpunkt 1: Anbahnung langfristiger Kooperationsbeziehungen zu Umweltakteuren vor Ort durch unterschiedliche Einzelprojekte

Rahmenvorgaben:

- Durchführung mit einem Kooperationspartner mit Bezug zum Umweltbereich (z.B. Umweltstationen und sonstige Umweltbildner, Landschaftspflegeverbände, Umweltorganisationen)
- Abstimmung mit lokaler Agenda 21 möglich
- Jugendliche müssen am Auswahlprozess der Projektpartner und Projektinhalte beteiligt sein
- Das Einzelprojekt muss ein aktivierendes Element enthalten, Sichtbarkeit gewährleisten und aktionsorientiert sein
- Es soll für die Jugendlichen intensive Erfahrungen ermöglichen
- Im Blick auf Langfristigkeit: Durch das Einzelprojekt soll eine längerfristige Kooperation mit dem Kooperationspartner angestoßen werden (mind. 2 – 3 Jahre)
- Ziel ist die Vermittlung von Kompetenzen, die Entscheidungen für einen nachhaltig(er)en Lebensstil ermöglichen

Förderrahmen max. 10.000,- pro Projekt



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

**Chancen
eröffnen**

Arbeitswelt
Schule
Migration
Wohnen

www.lagjsa-bayern.de

Foto: dieprojektenagentur für gestaltung und präsentation (dieses Foto wurde der Foto-DVD „Blickwinkel“ entnommen).
Gestaltung: Rüdiger Graf, Design: Savelkoff St. 5 - 60162 Augsburg

Projektschwerpunkt 2: Jugendliche erhalten Freiraum zur weitgehend eigenständigen Planung einer Projektidee mit Umweltbezug

Rahmenvorgaben:

- Zweistufiges unbürokratisches Verfahren > Einrichtung stellt einen Antrag, gewährleistet eine ordnungsgemäße Verwaltungsanwicklung und beschreibt, wie sie den Selbstorganisationsprozess sicherstellt und wie sich die Gruppe zusammensetzt > die Jugendlichen planen das Projekt.
- Wunsch: Ein nach außen gerichtetes oder darstellbares Projekt (Außenwirkung).
- Eine Übersicht möglicher Kooperationspartner vor Ort steht zur Verfügung
- Das Projekt nutzt und stärkt die Selbstorganisationspotentiale der Jugendlichen, die Projektsteuerung (Projektmanagement) und die Außenpräsentation liegen überwiegend bei den Jugendlichen.
- Es gibt einen Ansprechpartner / eine Ansprechpartnerin auf Seiten der Jugendlichen, mit der die Gesamtleitung auf Landesebene Kontakt hält.
- Eine Prozessbegleitung von außen kann als Beratungsebene eingebunden werden.

Förderrahmen 2.000,- bis max. 8.000,-